

PRAXISEINRICHTUNG // Dr. Marcel Gutsuz ist ein echter Nordhorer. Direkt an der Grenze zu den Niederlanden ist er geboren und aufgewachsen. Hier gründete er auch seine eigene Praxis – in einem ehemaligen Kesselhaus. Damit war er ein Trendsetter, denn inzwischen haben sich auch Mund- und Kieferchirurgen sowie ein Kieferorthopäde im Gebäudekomplex der früheren Textilfabrik eingerichtet.

WENIGER WIRKT MEHR

Caroline Gommel/Seeheim-Jugenheim



© Dentsply Sirona

Nordhorn war einst eine der größten deutschen Textilmetropolen. Modegrößen wie Karl Lagerfeld kauften hier edle Stoffe für ihre Kollektionen. Davon zeugen heute nur noch leerstehende Produktionshallen. Auf dem Gelände der ehemaligen Textilfabrik B. Rawe & Co. fand Marcel Gutsuz die ideale Location für seine Existenzgründung und wurde im Jahr 2014 der erste Mieter in einem ehemaligen, nun kernsanierten Kesselhaus. Wo früher Dampfmaschinen für den Antrieb der Textilmaschinen sorgten, behandelt Dr. Gutsuz nun seine Patienten.

Ein Risiko? „Nein“, sagt Marcel Gutsuz. „Wenn du der Erste bist, musst du die

Richtung für das ganze Haus und Areal vorgeben. Meine Praxis sollte auch im Erscheinungsbild einen Trend setzen: ästhetisch, hochwertig und modern. Ich mache keine metallfarbenen Kronen, also möchte ich auch keinen Laminatboden aus dem Baumarkt.“

Mittlerweile hat Dr. Gutsuz alle fünf Behandlungszimmer in Betrieb. Damit ist auch erst einmal eine Kapazitätsgrenze erreicht, die er nicht überschreiten will. Mit zwei angestellten Zahnärzten und weiteren zehn Mitarbeitern kümmert er sich um einen Patientenstamm, der seit der Praxiseröffnung signifikant gestiegen ist. Das liegt auch daran, dass sich im Gebäude-

komplex zwischenzeitlich weitere Kollegen angesiedelt haben. Mit dem benachbarten Mund- und Kieferchirurgen sowie einem Kieferorthopäden pflegt Dr. Gutsuz eine lebendige Überweiserstruktur, von der alle profitieren.

Fünf identische Behandlungsräume für reibungslose Abläufe

Marcel Gutsuz hatte eine klare Vorstellung: Die Praxis selbst sollte hell und lichtdurchflutet sein. Ganz besonders wichtig war ihm die freie Gestaltbarkeit der Räume mit der Möglichkeit einer späteren Expansion. Der loftartige Korpus des Kesselhauses ermöglichte ihm eine große Freiheit bei der Aufteilung einzelner Funktionsräume. Somit konnte der Zahnarzt kurze Wege von den Behandlungszimmern zum separaten Trakt mit Röntgen, Sterilisation und dem Labor von Anfang an einplanen und realisieren.

Das Ziel war, schnelle und reibungslose Abläufe zu ermöglichen. Dazu wurden alle Behandlungsräume standardisiert eingerichtet: Die gleichen Möbel und die gleichen Schubladen in den Zimmern beinhalten alles, was zum Behandeln benötigt wird. Weder Materialien noch Instrumente sind sichtbar – kein hektisches Umherlaufen oder Suchen ist nötig.

Dr. Gutsuz behandelt seine Patienten durchweg auf Sinius Behandlungseinheiten mit motorischer Kopfstütze. Für ihn sind die Behandlungseinheiten von



© Dentsply Sirona

Dentsply Sirona selbst Designobjekte, und er erklärt: „Es gibt eine Stringenz in der Gestaltung, und man erkennt sofort, dass es Dentsply Sirona ist, auch bei einem vollkommen neuen Modell. Das gilt auch für das Bedienkonzept. Welches Modell man auch immer nutzt: Man weiß immer, wie es funktioniert und wo man hingreifen muss.“

Vier Meter Deckenhöhe bringt Licht

Bei einer durchgängigen Deckenhöhe von vier Metern wurden die oberen Abschnitte aller Zwischenwände mit jeweils 1,50 Meter hohen Glaselementen versehen. Dadurch fällt das Tageslicht bis in den hintersten Winkel der Praxis. Ein Glaskubus bildet den Wartebereich als Raum im Raum. Eingengt kann man sich hier nicht fühlen. Die bodentiefen großen Fenster erzeugen außerdem den Eindruck, dass außen und innen fast grenzenlos ineinander übergehen: ein regelrechter „Infinity“-Effekt.

Sobald das Tageslicht schwächer wird, gleichen große blendfreie Leuchten sowie ein LED-Band an der Decke das Lichtdefizit aus. In der gesamten Praxis ist die gleiche optimale Farbtemperatur des Lichts auf einen warmen Ton eingestellt. Die Lichtquellen können auch separat gedimmt werden, sodass je nach Bedarf eine andere Stimmung erzeugt werden kann.

Vor dem Hintergrund der durchgehend weißen Wände und Möbel harmoniert der warme Holzton des Bodens. Grundsätzlich ist das Setting eher als minimalistisch zu bezeichnen, einzelne Objekte entfalten darin eine umso größere Wirkung. Auf üppige Dekoration wird bewusst verzichtet, alleine das Arrangement kleiner farbiger Bilder einer Künstlerin aus der Region im Wartezimmer bildet dabei eine Ausnahme.

Dr. Gutsuz erläutert diese Gestaltung mit einem Augenzwinkern: „Wir sind weder eine Galerie noch eine Wellness-oase oder ein Zeitungskiosk. Wir sind eine Zahnarztpraxis, in der das Gespräch und die Behandlung zählen, nicht das Enter-

tainment. Dazu passt die klare, moderne Ästhetik meiner Praxis. Vor diesem zurückgenommenen Hintergrund tritt der Mensch in den Vordergrund, und das trägt zu einem Behandlungserfolg nicht unwesentlich bei.“ Auf die Frage, welches Element seine Praxis einzigartig mache, antwortet Marcel Gutsuz dann auch: „... die Menschen, die hier arbeiten.“

ZAHNARZTPRAXIS DR. MARCEL GUTSUZ

Färbereistraße 6
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 7272552
info@dr-gutsuz.de
www.dr-gutsuz.de

DENTSPLY SIRONA DEUTSCHLAND GMBH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com